



Einbeck, 04. Januar 2022

Jährliche IfZ Ergebnisse: KWS Sorten an der Leistungsspitze

Das Institut für Zuckerrübenforschung (IfZ) aus Göttingen stellt jährlich das gesamte deutsche Zuckerrübensortiment auf den Prüfstand. In den aktuell veröffentlichten dreijährigen Sortenergebnissen zeigen die KWS Zuckerrübensorten beste Leistungen.

Viele KWS Zuckerrübensorten kombinieren bereits mehrere Toleranzen und Resistenzen gegenüber Blattkrankheiten, Rizomania und Nematoden – bei gleichzeitig sehr guter Ertragsleistung. „Vor dem Hintergrund zunehmender Reglementierungen im Pflanzenschutz steigt die Nachfrage nach gesunden Sorten“, sagt Dr. Alexander Coenen, Regionenleiter für Deutschland und Österreich bei KWS. „Die Kombination mehrerer Toleranzen und Resistenzen erlaubt es vielfach, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren. Die Pflanzenzüchtung und damit KWS leisten so einen wichtigen Beitrag, damit der Zuckerrübenanbau auch in Zukunft profitabel bleibt.“

Die Ergebnisse im Überblick

In den Versuchen mit Nematodenbefall belegt LUNELLA KWS unter allen geprüften Sorten Platz 1 im bereinigten Zuckerertrag (BZE). Sie überzeugt aber auch auf Flächen ohne Nematoden im BZE und Zuckerertrag (ZE) und selbst bei Befall mit Blattkrankheiten erreicht sie sehr hohe Zuckererträge. LUNELLA KWS ist eine Sorte mit außergewöhnlich konstanten Leistungen unter allen vom IfZ getesteten Bedingungen. Sie leistet damit einen sehr hohen Beitrag, um das Ertragspotenzial der Flächen bestmöglich auszunutzen. Auch CAPRIANNA KWS ist auf Flächen mit Nematoden sehr leistungsstark. Sie zeichnet sich außerdem durch eine mehrfache Rizomania-Toleranz (Rizomania PROTECT 2.0) aus. RZ 2.0 Sorten erzielen selbst auf Flächen mit Rizomania-Starkbefall hohe Zuckererträge.

Ist ein Nematodenbefall auszuschließen, können Landwirte eine Rizomania-tolerante Sorte auswählen. CALLEDIA KWS überzeugt mit einer sehr hohen Leistung und sehr hohem Zuckergehalt. Sie zeigt darüber hinaus eine hohe Toleranz bei Befall mit Blattkrankheiten. Im Sortenvergleich ohne Fungizideinsatz ist sie auf Platz 1 im BZE und ZE. CALLEDIA KWS besitzt ebenfalls eine mehrfache Rizomania-Toleranz (Rizomania PROTECT 2.0). Für Flächen ohne besonderen Krankheits- und Schädlingsdruck ist die leistungsstarke FLORENTINA KWS bestens geeignet.

Der Wegfall fungizider Wirkstoffe, eine geringere Wirksamkeit der vorhandenen Mittel sowie neue politische Zielsetzungen werden zunehmend zu einer Herausforderung für die Kontrolle von Blattkrankheiten wie Cercospora beticola. Eine wegweisende Innovation aus der Züchtung für den Rübenanbau sind daher die Cercospora-tolerante Sorten der neuen Generation CR+. Diese Sorten bieten höchste Blattgesundheit und ein sehr hohes Leistungsniveau, sowohl bei schwachem als auch bei starkem Cercospora-Druck. Die dreijährigen Ergebnisse des Leistungsvergleichs neuer Sorten (LNS) bestätigen die hohe Qualität der CR+ Sorten. INSPIREA KWS und BLANDINA KWS überzeugten in den Versuchen des IfZ durch beste Cercospora-Bonituren und eine geringe Ertragsreaktion auf Cercospora. Zudem erreichte INSPIREA KWS sehr hohe und stabile Zuckergehalte. Die Nematoden-tolerante Sorte BLANDINA KWS ist die gesündeste Sorte bei Cercospora und zeigt auch bei starkem Befall den geringsten Ertragsverlust.

Im LNS wurden neben den CR+ Sorten weitere Neuzulassungen 2021 getestet, die jetzt erstmalig ein dreijähriges Prüfergebnis vom IfZ erhalten. Dazu zählt eine Sorte mit Vergilbungsvirus-Resistenz und eine Sorte mit Herbizidtoleranz gegenüber CONVISO® ONE.

Für die Nutzung als Energierübe oder KWS Feedbeet in der Rinderfütterung empfiehlt sich die Sorte FELICIANA KWS, die ihre Spitzenstellung im Rübenantrag bei gleichzeitig hohem Trockenmasseertrag und guter Blattgesundheit erneut bestätigt hat.

Über KWS*

KWS ist eines der führenden Pflanzenzüchtungsunternehmen weltweit. Etwa 6.000 Mitarbeiter in 70 Ländern erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2020/2021 einen Umsatz von 1,3 Mrd. Euro. Seit mehr als 165 Jahren wird KWS als familiengeprägtes Unternehmen eigenständig und unabhängig geführt. Schwerpunkte sind die Pflanzenzüchtung und die Produktion sowie der Verkauf von Mais-, Zuckerrüben-, Getreide-, Raps-, Sonnenblumen- und Gemüsesaatgut. KWS setzt modernste Methoden der Pflanzenzüchtung ein, um die Erträge der Landwirte zu steigern sowie die Widerstandskraft von Pflanzen gegen Krankheiten, Schädlinge und abiotischen Stress weiter zu verbessern. Um dieses Ziel zu realisieren, investierte das Unternehmen im vergangenen Geschäftsjahr mehr als 250 Mio. Euro in Forschung und Entwicklung.

* Alle Angaben ohne die Anteile der at equity bilanzierten Gesellschaften AGRELIANT GENETICS LLC, AGRELIANT GENETICS INC. und KENFENG – KWS SEEDS CO., LTD.

Weitere Informationen: www.kws.de. Folgen Sie uns auf Twitter® unter https://twitter.com/KWS_Group.

Fachkontakt:

Ernst von Stockhausen
Leiter AgroService Zuckerrübe / Vertrieb Zuckerrübe Deutschland & Österreich
Tel. +49-4461-311872
Mobil +49-151-18855096
ernst.vonstockhausen@kws.com

Pressekontakt:

Britta Weiland
Corporate Communications
Tel. +49-4461-3111748
Mobil +49-151-18855950
britta.weiland@kws.com

KWS SAAT SE & Co. KGaA
www.kws.de